



## Mikro Partner Service GmbH

### Personaldienstleister zentralisiert und vereinfacht IT-Infrastruktur mit NetMan Desktop Manager

#### Niederlassung „out of the Box“

Mit derzeit rund 65 Niederlassungen zählt die MIKRO PARTNER Service GmbH seit mehr als 25 Jahren zu den bundesweit agierenden Personaldienstleistern. Rund 400 Mitarbeiter kümmern sich täglich darum, Arbeitsuchende möglichst schnell und vor allem nachhaltig wieder ins Berufsleben zu integrieren. „Wenn es irgendwie möglich ist, streben wir eine passgenau Vermittlung an“, so Heiner Zwiebelmann, Bereichsleiter Organisation & IT bei Mikropartner. MIKRO PARTNER erhält seine Aufträge in erster Linie über Ausschreibungen der Bundesagentur für Arbeit und der lokalen ARGEn. Danach muss oft äußerst flexibel auf das Auftragsaufkommen reagiert werden und innerhalb weniger Tage müssen neue Niederlassungen „aus dem Boden gestampft werden“. Dieser Umstand stellt nicht nur hohe Anforderungen an die personelle Flexibilität des Dienstleisters. Auch die EDV-Ausstattung muss mit den schnellen Veränderungen der Unternehmensstruktur Schritt halten können. „Wir setzen bereits seit vielen Jahren die Terminalserver-Technik mit großer Zufriedenheit ein“, sagt Heiner Zwiebelmann. „Die Verlagerung der Rechenleistung und Datenhaltung in ein zentrales Rechenzentrum ist gerade bei einem weit verzweigten Filialnetz von unschätzbarem Vorteil.“



Heiner Zwiebelmann

#### Zentrale Verwaltung und Administration

Das Prinzip eines Terminalserver-Netzwerks ist denkbar einfach. Zentrale Terminalserver erbringen nahezu die gesamte Rechenleistung und stellen alle benötigten Anwendungen und den gesamten Datenbestand bereit. Im Gegenzug werden erheblich geringere Performance-Ansprüche an die Bildschirmarbeitsplätze gestellt. So

kamen bei MIKRO PARTNER schon seit der Einführung der Terminalserver-Technik über 200 so genannter Thin Clients (TC) zum Einsatz. Dabei handelt es sich um „schlanke“ Rechner, die gegenüber klassischen PCs lediglich über eine rudimentäre Hard- und Software-Ausstattung verfügen und als reine Anzeigeterminals dienen. Für die Unternehmen bringen TCs eine ganze Reihe handfester Vorteile mit sich. Da die Geräte weitestgehend auf bewegliche Teile wie Festplatten und Lüfter verzichten, überzeugen sie durch geringen Strombedarf, hohe Ausfallsicherheit und – gerade in Büroumgebungen ein ganz entscheidender Punkt – absolute Geräuschlosigkeit. Auch aus kaufmännischer Sicht machen Thin Clients eine gute Figur. „Schon bei der Anschaffung können Unternehmen Geld sparen“, weiß Michael Lieske, Geschäftsführer des Hamburger Systemhauses EFF Eins Team GmbH. „Und dank der geringen Hardware-Anforderungen haben Thin Clients die 2- bis 3fache Lebensdauer herkömmlicher PCs“, ergänzt er. Hinzu kommt, dass sich der Administrationsaufwand im Vergleich zu einem klassischen Client-/Server-Netzwerk drastisch reduziert. Server und Endgeräte lassen sich von zentraler Stelle aus verwalten. Im Fall eines Defekts kann ein Thin Client einfach gegen ein anderes Gerät ausgetauscht und innerhalb von Minuten wieder in Betrieb genommen werden.

Vorteile beim Einsatz von Terminalserver-Technologie und TCs ergeben sich jedoch nicht nur für das Unternehmen. Auch der Benutzer profitiert von der innovativen Technologie. Er kann sich unternehmensweit an jedem Endgerät mit seiner persönlichen Nutzererkennung anmelden und hat sofort Zugriff auf alle benötigten Anwendungen und den erforderlichen Datenbestand. Da alle Daten und Applikationen zentral verwaltet und gespeichert werden, ist auch die Gefahr eines Datenverlustes sehr niedrig – die Mitarbeiter müssen sich zumindest um das Thema Datensicherung keine Gedanken machen. Da alle Mitarbeiter ihren gewohnten Windows-Desktop erhalten, ist eine Eingewöhnungsphase nicht erforderlich.

#### Auftrags-Boom überfordert bestehende EDV

Die bisherige Terminalserver-Infrastruktur auf Citrix-Basis war auf etwa 200 Benutzer ausgelegt. Lange war diese Dimensionierung auch ausreichend. „Dann kam jedoch ein Auftrags-Boom auf uns zu, sodass wir schnell zahlreiche neue Niederlassungen eröffnen, und die Mitarbeiterzahl deutlich erhöhen mussten“, beschreibt Heiner

Zwiebelmann die neue Situation. „Wir mussten daher zeitnah eine Lösung finden, entweder um die bestehende Lösung zu erweitern oder auf eine Alternative auszuweichen.“ Die auf den ersten Blick einfachste Möglichkeit wäre die Erweiterung der bestehenden Server-Hardware zusammen mit dem Zukauf weiterer Citrix-Lizenzen gewesen. „Dies bedeutete allerdings einen nicht unerheblichen finanziellen Aufwand“, räumt Zwiebelmann ein. Daher besuchte er die CeBIT, um nach möglichen Alternativen im Terminalserver-Markt Ausschau zu halten. „Denn eines war von Anfang an klar: Die Terminalserver-Technik würden wir aufgrund der überaus positiven Langzeiterfahrungen beibehalten.“ Bei seiner Recherche stieß er erstmals auf die H+H-Lösung NetMan Desktop Manager. „Auf Anhieb war ich von der Preisgestaltung ebenso angetan wie vom Funktionsumfang“, erinnert sich Zwiebelmann. „Für den Preis der Citrix-Lizenzen allein könnten wir bei H+H Hardware, Software und die erforderliche Dienstleistung bekommen.“ Bereits im April 2009 stellte H+H dann den Kontakt zwischen MIKRO PARTNER und dem vor Ort ansässigen Systemhaus EFF Eins Team her, das bereits viel Erfahrung mit NetMan Desktop Manager (NDM) gesammelt hat.

### Testsystem überzeugt auf Anhieb

In einem ersten Schritt organisierte das EFF Eins Team einen Leihserver, der parallel zum bestehenden System in Betrieb genommen wurde. Bereits nach einer kurzen Testphase fiel die Entscheidung für die Anschaffung von NetMan Desktop Manager und die



Heiner Zwiebelmann und Michael Lieske im Gespräch

schrittweise Ablösung von Citrix. Hierzu wurde ein Modulserver in Blade-Bauweise implementiert, der zahlreiche physikalische Server ersetzt und derzeit insgesamt 7 virtuelle Terminalserver in einem Cluster-Verbund abbildet. Diese Ausbaustufe ist vorerst für eine User-Anzahl von etwa 400 konzipiert worden, ein weiterer Ausbau ist aber bereits in Planung. Aufgrund der schnell steigenden Mitarbeiterzahl bei MIKRO PARTNER war es bisher nicht möglich alle bisherigen User auf das neue System umzuziehen, sodass alte und neue Lösung noch parallel ihren Dienst tun. „Aber jeder neue Mitarbeiter wird direkt auf dem NDM-System angelegt. Das gilt auch für den Fall, dass an einem Arbeitsplatz ein Thin Client ersetzt wird“, so Michael Lieske. Die vollständige Migration auf die neue Lösung soll dennoch bis Mitte 2010 abgeschlossen sein.

Gleichzeitig werden alle vorhandenen Thin Clients auf ein neues Betriebssystem umgerüstet und über eine Management-Software verwaltet. Das neue Betriebssystem basiert auf einem Linux-Kernel und integriert NetMan Desktop Manager optimal, sodass keine Anpassungen an den Geräten vorgenommen werden müssen. „Wir können die Thin Clients quasi „out of the box“ in Betrieb nehmen, ohne sie weiter vorbereiten zu müssen“, erklärt Lieske. Über einen Update-Server ist sichergestellt, dass sich auf allen Geräten stets der neueste Software-Stand befindet. Unterm Strich sind die Thin Clients dank der linuxbasierten Betriebssoftware günstiger als vergleichbare Windows-Geräte, dabei zentral verwaltbar, NDM-zertifiziert und optimal auf individuelle Kundenwünsche anpassbar. „Die gesamte Administration der NDM-Umgebung und der Thin Clients übernimmt das EFF Eins Team für uns“, so Zwiebelmann. Die Mitarbeiter unserer IT-Abteilung können sich deshalb in erster Linie um den User-Support und die organisatorischen Belange kümmern.“

MIKRO PARTNER stellt seinen Mitarbeitern alle benötigten Anwendungen über NetMan Desktop Manager zur Verfügung. Dabei handelt es sich neben den bekannten Office-Programmen vor allem um eine in Eigenregie entwickelte Software zur Dokumentation der Kundenvorgänge, Terminplanung und Verwaltung der Kundendaten.

„Anfangs gab es zum Teil Performance-Probleme, die H+H aber innerhalb kürzester Zeit durch eine Anpassung von NDM beheben konnte. Seitdem läuft das System zuverlässig und stabil. Das gilt ebenso für die Thin Clients. Die Geräte erfüllen nicht nur alle unsere Anforderungen. Sie überzeugen auch durch ihr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis“, resümiert Zwiebelmann. „Abschließend kann ich sagen, dass mich die neue Lösung restlos überzeugt, angefangen bei der Hardware über die Software NetMan Desktop Manager von H+H bis hin zur Dienstleistung vom EFF Eins Team.“

### Über die Mikropartner Service GmbH

An derzeit rund 65 Standorten bietet die Mikropartner Service GmbH bundesweit seit über 20 Jahren umfassende Personaldienstleistungen an. Das Spektrum reicht von der Personalbeschaffung über soziale Zeitarbeit bis hin zu Arbeitnehmerqualifizierung und -vermittlung. Im Auftrag der öffentlichen Arbeitsverwaltung vermittelt Mikropartner jährlich etwa 1000 Frauen und Männer in Arbeit. Um auf diese Zahl zu kommen, sichten, profilieren und coachen die Mitarbeiter im Jahr rund 9000 Personen und nehmen diese in den Bewerberpool auf.

#### MIKRO PARTNER Service GmbH

Sitz der Verwaltung  
Fabrikstraße 21  
24534 Neumünster  
Tel.: (043 21) 300 60 | Fax: (043 21) 30 06 79  
www.mikropartner.de

### Über die EFF Eins Team GmbH

Das IT-Systemhaus EFF Eins Team GmbH besteht derzeit aus zehn Mitarbeitern, die Kunden hinsichtlich ihrer IT-Infrastruktur in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen betreuen. Die Zentrale befindet sich im Südosten Hamburgs, direkt an der Bille. Zum Kerngeschäft des EFF Eins-Teams zählen die Netzwerkplanung, auf Wunsch dessen Administration, die Beratung bezüglich möglicher Verbesserungen sowie die Beschaffung und Installation von Hard- und Software. Die kompetente Beratung der Kunden steht bei dem Systemhaus im Mittelpunkt. Durch diverse Partnerschaften arbeitet das Unternehmen eng mit Herstellern zusammen, um den Kunden optimale Ergebnisse liefern zu können.

#### EFF Eins Team GmbH

Kolumbusstraße 10  
22113 Hamburg  
Tel.: (040) 731293-0 | Fax: (040) 731293-34  
www.f1-team.de

### Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD und HAN (Hidden Automatic Navigator) und ProGuard. H+H vermarktet mit NetMan for Schools und der H+H Schulbox außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

#### H+H Software GmbH

Maschmühlenweg 8-10  
37073 Göttingen  
Tel.: (05 51) 522 08-0 | Fax: (05 51) 522 08-25  
E-Mail: hh@hh-software.com  
www.hh-software.com